

ZEIT für LEBEN

April bis Juni 2024



Sicher, sinnhaft und mit vielen Vorteilen
Attraktive Angebote für Auszubildende
Roter Teppich und Blitzlichtgewitter
Die Diakonie ehrte Jubilare dieses Jahr in Streitberg
Wer wird Europameister?
Beteiligen Sie sich an unserem Gewinnspiel



Informationen rund um unsere Häuser und Angebote

Seniorenzentrum Martin Luther, Streitberg
Demenzzentrum Lindenhof, Unterleinleiter
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, Ebermannstadt



Liebe Leserinnen und Leser,
es ist Frühling. Mit dem Licht und den sonnigen Tagen nimmt die Energie zu. Es

herrscht Aufbruchsstimmung. Dieses Gefühl habe ich auch in den Häusern im Verbund. Wir haben uns auf den Weg gemacht mit der neuen Software für Dienstplan-, und Verwaltungsprogramm. Wir starten wieder durch bei Ausbildungsmessen wie in Hollfeld - mit Kegelbahn und vielen Informationen für die Schüler.

Vielleicht schnuppert beim Boys Day auch der eine oder andere im Pflegebereich. Wir überlegen, wie wir Menschen ansprechen können, in unserem Team zu starten. Sie werden in nächster Zeit mit Sicherheit einige lila Plakate in der Region sehen. Und es lohnt sich, zu uns zu kommen, da in unseren Häusern ein sehr guter „Spirit“ herrscht, wie die Auditorin im März bei der Rezertifizierung festgestellt hat.

Als Mitarbeiter bekommt man nun alle Informationen des Trägers mittels Mitarbeiter-APP direkt aufs Smartphone - unter anderem beispielsweise über das tolle Event, das wir Ende Januar im Seniorenzentrum Martin Luther für die Jubilare des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim organisiert haben oder über Veranstaltungen wie Fasching und Co, die in den Häusern stattgefunden haben. Und in der Hauszeitung finden Sie die Konzerte und Feste, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten.

Auch wenn es immer wieder belastende und traurige Situationen gibt, wie z.B. der viel zu frühe Verlust einer sehr geschätzten und beliebten Mitarbeiterin, so sind diese gemeinsam im Team besser zu bewältigen. Ich finde, dieser Zusammenhalt zeichnet meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus – in allen drei Häusern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen neben Energie und Ideen für neue Projekte auch immer ein Team von Menschen, die Sie unterstützen und Ihnen Mut geben.

Ihre

Alexandra Dauer

*Einrichtungsleiterin
im Verbund Fränkische Schweiz*

 Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.	
Herausgeber: Seniorenzentrum Martin Luther Streitberger Berg 16 91346 Wiesental Auflage: 7.400 Drucklegung: 18.3.2024	Tel 09196/9296-0, Fax 09196/9296-903 eMail: sz-martinluther@ dwbf.de Internet: www.wohnpflege.de



Goldregen und Blitzlichtgewitter für 2284 Jahre: Alle Jubilare trafen sich nach einem sehr leckeren Drei-Gänge-Menü im Foyer des Seniorenzentrums Martin Luther zum Gruppenfoto.

Foto: Ute Nickel

Die VIPs der Diakonie in der Fränkischen 2284 Jahre für die Diakonie Bamberg-Forchheim

Streitberg - Die VIPs der Diakonie Bamberg-Forchheim: Auf Einladung des Vorstands feierten jetzt 92 Mitarbeitende, die 2023 Dienstjubiläum hatten, bei einem Drei-Gänge-Menü und unterhaltsamen Reden und Raterunden des Vorstands ihre langjährige Zugehörigkeit zur Diakonie Bamberg-Forchheim.

Das Team des Seniorenzentrums Martin Luther in Streitberg, das in diesem Jahr die Feier ausrichtete, hatte sogar einen roten Teppich ausgerollt und für Blitzlichtgewitter gesorgt. Vorstandsvorsitzender Dr. Norbert Kern bedankte sich gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Karl-Heinz Seib für die jahrzehntelange Treue und das Engagement in

insgesamt 2284 Jahren im Dienst der Diakonie Bamberg-Forchheim und für die Menschen in der Region.

Die Spitzenreiterin ist „unsere“ Hildegard Wilke mit 45 Dienstjahren

Auf die meisten Dienstjahre brachten es Sybille Krug aus der Bamberger Kita Philippus und Roswitha Werner aus dem Aschbacher Seniorenzentrum Hephata. Beide traten bereits 1981 ihre Stellen bei der Diakonie Bamberg-Forchheim an. Absolute Spitzenreiterin ist aber Hildegard Wilke, die seit dem 1. Januar 1978 im hauswirtschaftlichen Bereich im Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther tätig ist und auf 45 Dienstjahre zurückblickt.



☞ Die geehrten Jubilar_innen sind für die Diakonie Bamberg-Forchheim in den verschiedensten Bereichen von der Kinderbetreuung über die Sozialpsychiatrie und Pflege bis hin zur Küche und Haustechnik in den Regionen Bamberg, Forchheim und in den Hassbergen tätig. Insgesamt zählt das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim rund 1.500 hauptamtliche Mitarbeitende, die zudem von rund 300 Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Text: Ute Nickel



↑ Seit 45 Jahren arbeitet Hildegard Wilke im Seniorenzentrum Martin Luther und ist damit die dienstälteste Mitarbeiterin im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim



← Zum Wohl! Jubilarin Azra Hofmann (li.), die für 30 Dienstjahre geehrt wurde, nahm den Service am Platz gerne in Anspruch und ließ sich von Andrea Distler (m.) und Anne Schwarzmann bedienen.

↓ Rechtschaffen herausgeputzt wurde der Martin Luther-Saal am Jubiläumsabend von Hauswirtschaftsleiterin Andrea Distler, Pflegedienstleiterin Anne Schwarzmann und dem Küchenteam rund um Michael Ponath.



Unsere Leistungen als Arbeitgeber

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber

- tarifliche Vergütung mit weiteren freiwilligen Sonderleistungen
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung für die Zeit nach dem Beruf
- vergünstigte Versicherungen inklusive Beihilfeversicherung
- Jahressonderzahlung
- 30 Tage Urlaub
- zusätzliche freie Tage
- Möglichkeit, vergünstigt an der hauseigenen Verpflegung teilzunehmen
- Bike-Leasing

Unsere Unternehmenskultur

- Unsere Werte: Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit, Transparenz, Respekt, diakonisches Handeln
- herzliches Team und hohe Wertschätzung
- Einarbeitung und Anleitung durch erfahrene und spezialisierte Kolleginnen
- zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitarbeiterveranstaltungen

Vereinbarkeit von Familie & Beruf

- Familienbudget: unter anderem Zuschüsse für die Kinderbetreuung
- Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen

Unser Arbeitsumfeld

- planbare Arbeitszeitkonten und sichere Urlaubsplanung
- hervorragende Ausstattung und Arbeitsmittel
- Zeit für die Tätigkeit am Bewohner durch den Einsatz der entbürokratisierten Pflegedokumentation

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- betriebliche Gesundheitsförderung und Präventionsangebote
- zahlreiche Vergünstigungen durch eine Bonuskarte für Gesundheitsangebote wie Massagen, Bäder, Freizeit- und Fitnessanlagen

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, vier neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen zu dürfen im

im Demenzzentrum Lindenhof
Betreuungsassistentin *Susanne Distler*
Pflegefachkraft und Praxisanleiterin
Kerstin Cejpek

im Seniorenzentrum Martin Luther
Mitarbeiter in der Küche *Peter Dorsch*

im Seniorenzentrum Fränk. Schweiz
Pflegefachhelferin *Franziska Messmann*

Stellenangebote - auch für
Quereinsteiger - finden Sie stets
aktuell unter www.jobs-diakonie.de

 **09196/9296-0**

Auf einen Blick

Einrichtungen und Dienste der Diakonie Bamberg-Forchheim in der Fränkischen Schweiz

Ambulante Pflege

Diakoniestation Fränkische Schweiz

Ansprechpartnerin in Ebermannstadt:
Stephanie Sommer
Schulstraße 3
Telefon: 09194/7259222
Mail: s.sommer@dwbf.de

Betreuungsgruppe für demenz- kranke Menschen

vierzehntäglich im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg
Kontakt: Diakonie Sozialstation Fränk. Schweiz, Telefon 09194/7259222

Beratung



Die Fachstelle für pflegende Angehörige informiert über Hilfsdienste und Einrichtungen, psychische Veränderungen und Erkrankungen im Alter und in Bezug auf Rechte, Ansprüche und Finanzierung

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Birgit Pohl (im Ev.-Luth. Dekanat)
Bayreuther Str. 6 | 91364 Wiesenttal
Sprechzeit: dienstags 14 - 16 Uhr und
donnerstags von 13 bis 15 Uhr -
Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an
Tel: 09191/6156071 Mail: b.pohl@dwbf.de
Mobil: 0160/90971426

Stationäre Altenhilfe



Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- geronto-psychiatrische Pflege
- 77 Pflegeplätze ■ Offener Mittagstisch
- beschützender Wohnbereich



Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Ebermannstadt

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 36 Pflegeplätze
- Senioren-Service-Wohnen
- Offener Mittagstisch (Mo - Fr)



Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter mit Pflegeoase

- beschützende Einrichtung
- geronto-psychiatrische Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 40 Pflegeplätze
- davon 9 Plätze in der Pflegeoase

Info-Telefon 09196/92960
www.pflegeoase.de



Im Ebermannstadter Haus erschien ein Engel. Was dieser wohl zu verkünden hatte?



Im Seniorenzentrum Martin Luther hatte dieses Paar Freude am Faschingstrubel

Da blieb kein Auge trocken

An den Faschingstagen ging es in den Häusern bunt zu

Streitberg - Ebermannstadt - Pizzabäcker, Klosterschwester, Engel und Teufel - wer gab sich nicht alles die Klinke in die Hand im Ebermannstadter Seniorenzentrum Fränkische Schweiz rund um den Rosenmontag? Was Christine Neuner, Elisabeth Wunder, Barbara Sellwich und Susanne Christa da auf die

Beine gestellt hatten, war phänomenal. Da blieben weder Auge noch Kehle trocken.

Auch im Seniorenzentrum Martin Luther wurde im Rahmen der Gartengruppe gefeiert - mit selbstgemachtem Glühwein und natürlich gefüllten Krapfen.



Scheinbar wurden im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz auch Fussball-Lieder angestimmt...



...zur Freude aller anderen anwesenden Närrinnen und Narren. Helau!

Tippen Sie mit und gewinnen Sie

Wer wird Fußball-Europameister 2024?

Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet die Fußball-EM statt. Nach 1988 findet diese sportliche Großveranstaltung nun zum zweiten Mal in Deutschland statt. München, Stuttgart, Frankfurt, Dortmund, Köln, Gelesenkirchen, Düsseldorf, Leipzig, Hamburg sowie Berlin heißen die Austragungsorte. Die Seniorenzentren Martin Luther, Fränkische Schweiz sowie das Demenzzentrum Lindenhof organisieren hierzu ein kostenloses Tippspiel.

Gewinnen Sie einen 50-Euro-Verzehrgutschein

Mitmachen können neben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in unseren drei Häusern tätig sind, auch alle Angehörigen und natürlich Sie als treue Leserin/als treuer Leser unserer Hauszeitung.

Geben Sie Ihren Tipp bis 13. Juni 2024 einfach per e-Mail unter r.hartmann@dwbf.de unter Angabe Ihres Namens ab und gewinnen Sie einen 50-Euro-Verzehrgutschein in einem Restaurant Ihrer Wahl. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer drei Einrichtungen können selbstverständlich telefonisch unter der 09196/9296-950 mitspielen oder können Ihren Tipp persönlich bei Ralf Hartmann im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg abgeben.

Ihre Daten werden nur zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels gespeichert und nach Beendigung desselben selbstverständlich gelöscht

Folgende Mannschaften nehmen an der Fußball-EM 2024 teil: Albanien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kroatien, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schottland, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, sowie Ungarn. Hinzu kommen noch drei Teams, die sich über PlayOffs Ende März qualifizieren konnten. Diese standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Pro Person darf nur ein Tipp abgegeben werden. Sollten mehrere richtige Tipps eingehen, wird der Gewinner unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist im Übrigen ausgeschlossen.

Übrigens: Der Gegenwert des Preises wurde uns von einem externen Partner zur Verfügung gestellt und wird nicht aus den Heimentgelten finanziert.

Viel Glück und eine spannende Europameisterschaft wünschen wir!



175. Geburtstag

Besondere Feier im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz



Ebermannstadt - Schon seit vielen Jahren drucken wir in unserer Hauszeitung „Zeit für Leben“ keine Geburtstage mehr ab - einerseits natürlich aus Datenschutzgründen und andererseits wegen der Menge. Bei knapp 150 Senioren und mehr als ebenso vielen Mitarbeitenden wären das im Quartal sehr viele Erwähnungen.

in diesem besonderen Fall wurden wir von den Jubilarinnen Elfriede Urbanski (oben) und Erna Meyer (unten) sowie der Belegschaft des Seniorenzentrum Fränkische Schweiz in Ebermannstadt aber ausdrücklich darum gebeten. Denn wann kann man schon einmal einen 95sten und einen 80sten Geburtstag mit der ganzen „Mannschaft“ am gleichen Tag feiern? Schön war´s an diesem Januartag.



Streitberg - Der Boys´Day ist ein Tag der Berufsorientierung, der bundesweit einmal im Jahr stattfindet. Alle Jungen ab der 5. Klasse können mitmachen.

Am Boys´Day lernen diese Arbeitsfelder kennen, die eher selten von jungen Männern bei der Berufswahl berücksichtigt werden, d.h. es handelt sich um Berufsfelder mit einem Männeranteil von unter 40 Prozent. Dies ist z.B. in den Bereichen Bildung und Erziehung, Dienstleistung oder eben Gesundheit und Pflege der Fall.

Boys´Day 2024: 25. April im Seniorenzentrum Martin Luther

Unter dem Motto: *Von wegen langweilig - ein Tag im Seniorenzentrum können drei junge Männer am Donnerstag, 25. April von 8.30 bis 15.30 Uhr sieben Stunden im Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther verbringen, typische Arbeitsfelder in der Altenhilfe entdecken und mit den Senioren einen bunten Tag gestalten.* Begleitet von jungen Auszubildenden und erfahrenen Fachleuten erhalten sie interessante Einblicke in den Alltag eines Seniorenheims.

Am Ende des Tages werden sie feststellen: Das Leben und Arbeiten in einem Seniorenzentrum ist alles andere als langweilig.

Die Anmeldung ist bis zum 21. April online über www.boys-day.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf drei Personen begrenzt.



Unter anderem Monika Seib (li.) und Cosima Seibt waren für die Diakonie Bamberg-Forchheim auf der Ausbildungsmesse in Hollfeld im Einsatz.

Im Gespräch bei einem Amerikaner Unsere Häuser präsentierten sich auf der Hollfelder Messe

Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt - Mitte März in Hollfeld: Der Parkplatz rund um das Hollfelder Schulzentrum füllte sich an diesem Nachmittag plötzlich sehr schnell. Der Lärmpegel stieg. Und es war ein unglaubliches Gewusel an allen Ecken und Enden zu vernehmen.

Werbung für die Ausbildungsplätze im Verbund Fränkische Schweiz

Kein Wunder: Für die diesjährige Handwerks- und Ausbildungsmesse in Hollfeld hatten sich über 100 Aussteller angemeldet. Mitten drin im pädagogischen Zentrum der Schule war unser Verbund Fränkische Schweiz mit einem

besonderen Stand vertreten. Zwar wurde bei uns natürlich auch „nur“ geredet, beraten und erklärt. Zeitgleich konnten die interessierten Mädels und Jungs aber auch ihr Können an der Senioren-Sitzkegelbahn beweisen. Und das reizte den Ehrgeiz so manchen Standbesuchers.

Bei leckeren von Stefan Mencl aus unserer hauseigenen Küche gebackenen und von Birgit Held-Poser witzig verzierten Amerikanern beteiligten sich auch viele Schüler an unserem Gewinnspiel. Nebeneffekt: Sie erfuhren, was die Diakonie eigentlich so macht und welche Ausbildungsmöglichkeiten sie

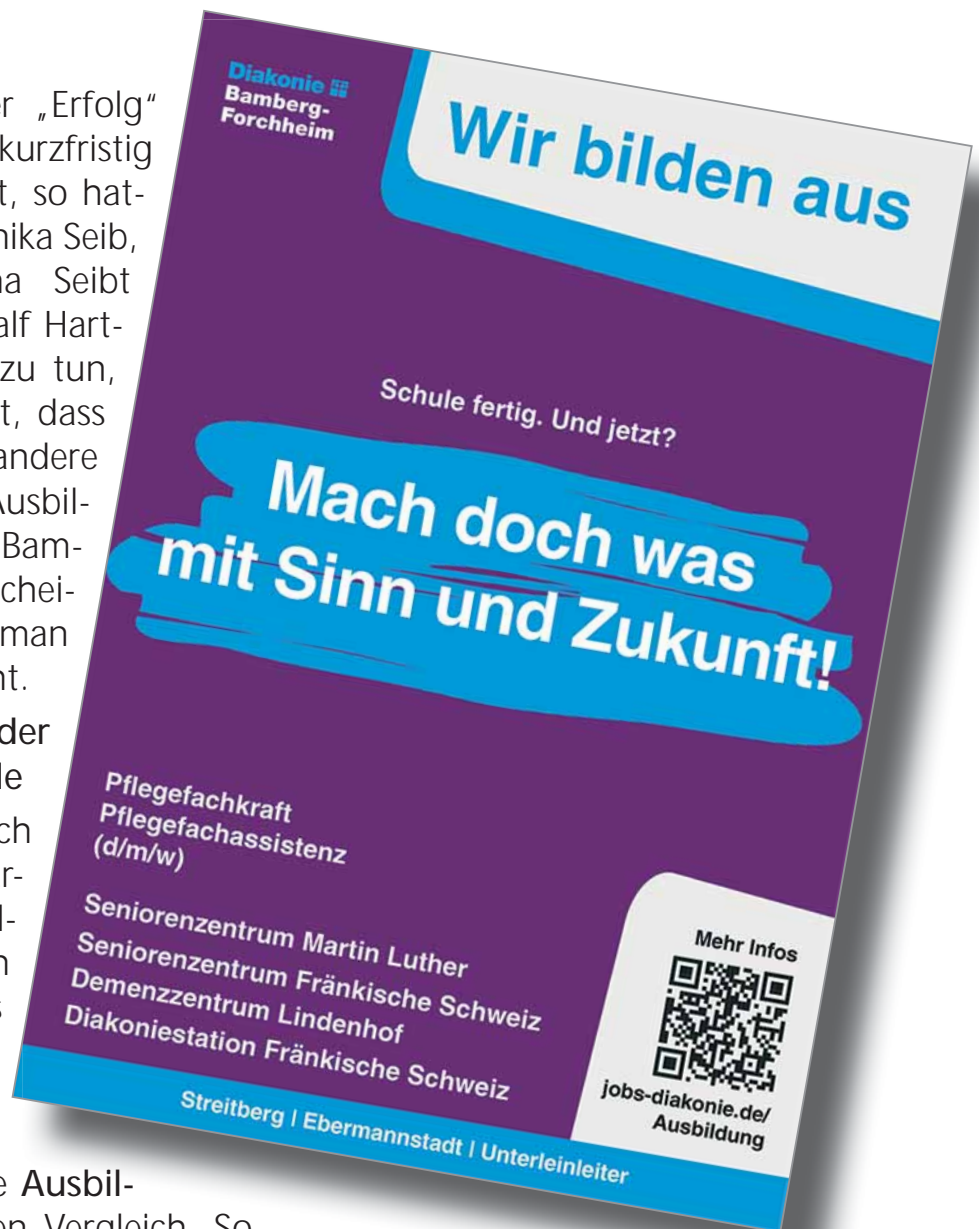
bietet. Auch wenn der „Erfolg“ solch einer Messe kurzfristig nicht direkt messbar ist, so hatten Praxisanleiterin Monika Seib, Pflegestudentin Cosima Seibt und Sozialpädagoge Ralf Hartmann alle Hände voll zu tun, so dass zu erwarten ist, dass sich die eine oder der andere mittelfristig für eine Ausbildung bei der Diakonie Bamberg-Forchheim entscheidet, zumindest wenn man nach dem Interesse geht.

Die Ausbildung in der Pflege hat viele Vorteile

Das kommt aber auch nicht von ungefähr. Erstens macht eine Ausbildung im Pflegebereich großen **Sinn**, zweitens ist damit ein **sicherer Arbeitsplatz** garantiert und drittens scheidet zum Beispiel die **Ausbildungsvergütung** keinen Vergleich. So steigt diese zum 1. Dezember 2024 im 1. Ausbildungsjahr auf 1398,88 Euro, im zweiten Lehrjahr auf 1468,13 Euro und im dritten sogar auf 1579 Euro und das bei 30 Tagen Urlaub und drei zusätzlichen freien Tagen im Jahr. Darüber hinaus winkt auch noch ein Weihnachtsgeld.

Die **Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann** dauert übrigens 3 Jahre und beginnt jährlich zum 1. September. Sie teilt sich auf 2500 Stunden Praxiseinsatz und 2100 Stunden Schulunterricht.

Voraussetzung ist ein mittlerer Schulabschluss oder ein Mittelschulabschluss



mit 2-jähriger Berufsausbildung oder eine Ausbildung als PflegefachhelferIn und mindestens 14 Tage Vorpraktikum. Auch die einjährige **Ausbildung zum Pflegefachhelfer** ist bei uns möglich.

Gerne stehen wir bei Fragen telefonisch oder persönlich zur Verfügung. Alle Informationen gibt es auch kompakt auf unseren Internetseiten

<https://jobs-diakonie.de/ausbildung>.

Oder sie fordern unsere Flyer „Sinnstifter - Ausbildung in der Pflege“ und „Was wir dir bieten“ in gedruckter Form an. Schreiben Sie dazu einfach eine e-Mail an r.hartmann@dwbf.de



Ilse Foegelle (r.) ist die treibende Kraft hinter der Gesprächsrunde. Gemeinsam mit Stephanie Sommer von der Diakoniestation lädt sie dazu ein.

Hilfe für betroffene Angehörige

Die Seniorenvertretung 55+ bietet eine monatliche Demenz-Gesprächsrunde mit Pflegeexperten an.

Ebermannstadt - Einmal im Monat sitzt Ilse Foegelle von der Seniorenvertretung 55+ in Ebermannstadt im Café Bellini des Seniorenzentrums Fränkische Schweiz. Bei dem offiziellen Vertretungsorgan älterer Bürger und Bürgerinnen in Ebermannstadt ist sie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und zugleich Schriftführerin.

Darüber hinaus organisiert sie das Jahr über viele Veranstaltungen wie z.B. die monatliche Demenz-Gesprächsrunde in der Bahnhofstraße 14. Diese trifft sich eben einmal im Monat am Nachmittag in den Café-Räumlichkeiten des Diakonie-Seniorenzentrums. Zielgruppe sind betroffene Angehörige, die sich Ratschläge für den täglichen Umgang mit

einer an Demenz erkrankten Person holen möchten. Aus diesem Grund nimmt auch stets Stephanie Sommer, die Leiterin der Diakoniestation Fränkische Schweiz teil, um den Anwesenden als Expertin rund um das Thema „Demenz“ Rede und Antwort zu stehen. Der nächste Termin findet am **Mittwoch, 24. April um 15 Uhr** im Café Bellini des Seniorenzentrums Fränk. Schweiz statt. Bei Fragen bzw. weiterem Beratungsbedarf können Sie sich gerne an Stephanie Sommer unter der **09194/7259222** oder per Email an s.sommer@dwbf.de wenden.

Diakoniestation Fränkische Schweiz
Schulstraße 3
91320 Ebermannstadt

Zwei Jubiläen

Danke für die Treue!

Unterleinleiter - Ebermannstadt- Ganz herzlich möchten wir unseren zwei Dienstjubilare im 2. Quartal 2024 gratulieren. Jeweils zehn Jahre arbeiten beiden nun in unserem Einrichtungsverbund. **Viktoria Komninou** ist seit 1. April 2014 im Demenzzentrum Lindenhof als gerontopsychiatrische Fachkraft tätig.

Barbara Sellwich unterstützt das Team des Seniorenzentrums Fränkische Schweiz seit 1. Mai 2014 als Betreuungsassistentin.

Valentinsgrüße

Danke, dass es euch gibt!

Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt - *Schön, dass es euch gibt!* stand auf den 170 Fruchtgummimitüten. In diesem Jahr erhielten die Kolleginnen und Kollegen aus unserem Einrichtungsverbund süße Grüße zum Valentinstag. Natürlich erhielten auch die Bewohnerinnen und Bewohner eine kleine Aufmerksamkeit. Für sie lag ein Rosenherz aus Schokolade bereit.



Sprachrohre

Die Bewohnervertretungen

Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt - Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen haben ein Recht auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben. Deshalb sollen sie auch in Angelegenheiten des Heimlebens mitwirken. Zentrales Gremium hierfür ist die Bewohnervertretung.

Über sie können die Senioren ihre Vorstellungen, Wünsche und Anregungen einbringen, zum Beispiel zur Verpflegung oder zur Freizeitgestaltung.

Derzeit sind bei uns folgende BewohnervertreterInnen im Einsatz. Danke für das Engagement!

Seniorenzentrum Martin Luther

- ⊙ Margarete Blank
- ⊙ Ingeborg Götz
- ⊙ Gisela Schwarz

Seniorenzentrum Fränkische Schweiz

- ⊙ Karl-Heinz Hetzner
- ⊙ Ursula Schliebe
- ⊙ Elfriede Urbanski

Demenzzentrum Lindenhof

- ⊙ Bernd Kupferer
(ehrenamtlicher Mitarbeiter)

Die Kontaktdaten finden Sie auf den Aushängen im jeweiligen Haus. Gerne teilen wir Ihnen diese unter der 09196/9296-0 auch telefonisch mit.

Nebenstehenden Befragungsbogen verwenden wir einmal im Jahr für die Bewohnerbefragungen zur Zufriedenheit in unseren Seniorenzentren Martin Luther und Fränkische Schweiz.

Er ist aufgeteilt in einen Block mit allgemeinen Fragen, einem Block zum Thema Essen und Küche und abschliessend dem Themenfeld rund um die soziale Betreuung. Die Ergebnisse daraus fließen im Rahmen unseres Qualitätsmanagements in einen so genannten Maßnahmenplan ein, anhand dessen wir unsere Prozesse und Strukturen zur Zufriedenheit der BewohnerInnen stets weiter verbessern möchten.

Diakonie
Bamberg-Forchheim
ZEIT LEBEN

Sagen Sie uns mal Ihre Meinung!

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit und teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Kreuzen Sie dazu die Symbole in den rechten Spalten an. Beantworten Sie nur die Fragen, bei welchen Ihnen eine Einschätzung möglich erscheint. Bitte beachten Sie auch die Rückseite.

☐ = sehr zufrieden ☐ = teilweise zufrieden ☐ = unzufrieden

Allgemeine Fragen

Welches Haus möchten Sie beurteilen?	<input type="checkbox"/> Seniorenzentrum (St.) Martin Luther	<input type="checkbox"/> St. Lindenhof	<input type="checkbox"/> St. Fränkische Schweiz
Sie sind:	<input type="checkbox"/> Einzelwohnen	<input type="checkbox"/> Angehöriger	<input type="checkbox"/> BesucherIn
Wie beurteilen Sie die Pflegequalität in unserem Haus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Macht die Ausstattung des Hauses einen guten Eindruck auf Sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind unsere Mitarbeiter stets freundlich und zuvorkommend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wieken Haus und Räume stets sauber und aufgeräumt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit unserer Verwaltung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die Leistungen der Wäscherei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Küche			
Sind die Essensportionen ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Geträdelportionen ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finden Sie die Mahlzeiten abwechslungsreich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bearbeiten Sie die Mahlzeiten ab ausgewogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finden Sie die Speisen ansprechend angerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie finden Sie die Atmosphäre bei den Mahlzeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die individuellen Wünsche der Bewohner berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Mitarbeiterinnen der Küchenabteilung freundlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist der Tischschmuck ansprechend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die soziale Betreuung			
Wie beurteilen Sie unser Veranstaltungsprogramm?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie die soziale Einzelbetreuung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finden Sie das angebotene Wochenangebot ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werden die individuellen Wünsche der Besucher berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie den ehrenamtlichen Besucherdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halten Sie das religiöse Angebot für ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bearbeiten Sie das Angebot an Aktivitäten außer Haus, z.B. Ausflüge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bearbeiten Sie die Zeiten, an denen die Veranstaltungen stattfinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie beurteilen Sie unsere Hauskultur „Zeit für Leben“?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Bedürfnisse sind verschieden

94-prozentige Zufriedenheit bei der Bewohnerbefragung

Streitberg - Von 74 Bewohnerinnen und Bewohnern konnten wir für unsere jährliche Befragung zur Zufriedenheit im Seniorenzentrum Martin Luther kürzlich 33 Personen befragen, was für unsere Verhältnisse eine sehr hohe Beteiligung von fast 45 % darstellt.

Unser Küchenteam: Mehr Freundlichkeit geht nicht!

Daher haben die Ergebnisse auch eine gute Aussagekraft und wir freuen uns, eine Zufriedenheitsquote von insgesamt knapp 94 % erreicht zu haben.

Bei drei der Fragen stimmten übrigens alle Befragten voll umfänglich zu: Die Freundlichkeit des Küchenpersonals, der ehrenamtliche Besuchsdienst sowie das Veranstaltungsangebot der sozialen Betreuung verzeichnete jeweils glatte 100% Zustimmung. Es gab keine Frage,

die weniger als 85 % Zustimmung erhalten hatte.

Dass man es nicht jedem recht machen kann, zeigen einige der persönlichen Kommentare der Befragten: Die einen wünschen sich mehr deftiges Essen mit viel Fleisch, andere wiederum mehr vegetarisches Essen bzw. Süßspeisen. Bei der Einzelbetreuung gaben zwei Personen an, Ihre Ruhe zu wollen, andere wünschen sich mehr Besuch. Eine Person wünscht sich z.B. den täglichen Sonntagsgang in die Kirche, eine andere lehnt Kirchenbesuche kategorisch ab. Und so individuell wie die Bedürfnisse unserer Bewohner versuchen wir auch unsere Angebote zu machen. Nach dem Motto: „Alles kann, nichts muss!“ Die Zufriedenheitsquote der Befragung bestätigt uns.

30 Senioren erhielten Aschenkreuz

Gottesdienst am Aschermittwoch mit Pfarrer Florian Stark



Unterleinleiter - Mit dem Aschenkreuz auf der Stirn bekennen sich Christinnen und Christen, dass der Tod nicht der Sieger, sondern der Anfang eines ewigen Lebens bei Gott ist.

In der Hauskapelle unseres Streitberger Seniorenzentrums Martin Luther feierten knapp 30 Bewohnerinnen an Aschermittwoch gemeinsam diesen be-

sonderen Gottesdienst. Der Pretzfelder Pfarrer Florian Stark erinnerte mit der Asche an das Vergängliche, beschrieb aber gleichzeitig den Aufbruch zu Neuem in der Fastenzeit.

Dabei fehlen durfte auch nicht die Gabe des Aschenkreuzes nach kirchlichem Brauch, das die Seniorinnen gerne annahmen.

Die Optikerin kommt ins Haus

Augenoptische Servicesprechstunden in den Häusern



Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt - Die Augenoptikerin Nadine Gerstner ist unseren Einrichtungen schon seit langem verbunden.

**Termine im April und Mai:
Anmeldung erforderlich**

Mit ihrer Firma „brille-mobil“ besucht sie unsere Häuser und deren Bewohner bereits seit vielen Jahren, überprüft Sehstärken, reinigt und richtet Brillen oder fertigt neue Brillen und Sonnenbrillen (mit oder ohne Glasstärke) an. Im An-

gebot hat sie auch eine große Anzahl an Lupen sowie andere vergrößernde Hilfsmittel.

Im April und Mai bietet sie wieder kostenlose augenoptische Servicesprechstunden an. Die genauen Termine teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit, denn eine Anmeldung ist zur Planung in jedem Falle erforderlich.

Informieren Sie sich als Bewohner einfach in unserer Verwaltung oder rufen Sie als Angehöriger oder Betreuer einfach an: 09196/9296-0.

Kurz und knapp berichtet

Edelsteine, Musik und ein Hinweis für die Ehrenamtlichen

Im Demenzzentrum Lindenhof stehen auf Anregung von Miriam von der Wehl zwei rundum verglaste Vitrinen. Diese sollen die Senioren im Rahmen von kleinen Ausstellungen zum Entdecken einladen.

In der einen ist derzeit die Teddybärensammlung von Käte Besand zu besichtigen, in der anderen sind Heilsteine und Kristalle ausgestellt.



Am Donnerstag, 16. Mai sind die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Diakonie Bamberg-Forchheim des Landkreises Forchheim um 17 Uhr zum Jahresempfang mit leckerem Essen und Unterhaltungsprogramm nach Forchheim eingeladen. Die Einladung mit Anmelde-möglichkeit erfolgt per Post. Wir organisieren übrigens wieder einen Zubringer aus der Fränkischen Schweiz.

Am Dienstag, 16. April sowie am Freitag, 29. April finden in den Seniorenzentren Martin Luther und Fränkische Schweiz um jeweils 14.30 Uhr unsere Frühlingsfeste mit Live-Musik statt. Liane aus Ebern wird für den musikalischen Rahmen sorgen und wer weiß, vielleicht werden ja Sie unsere Blumenkönigin? Sie müssen nur kommen und sich am Quiz beteiligen.



Von Dvoraks „Humoreske“ bis Schuberts „Forelle“: Im Januar war erstmals Ralli Bogdan-Obenauf im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz zu Gast. Sie brillierte an der Violine und zog die Zuhörer zugleich mit ihrem Operngesang in den Bann. Für die Senioren hatte sie speziell eine musikalische „Traumreise“ zusammengestellt. Das Publikum war begeistert, eine Wiederholung ist in Planung.

Besondere Veranstaltungen

der Monate April bis Juni

Seniorenzentrum Martin Luther
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz
Demenzzentrum Lindenhof

Mittwoch, 3. April

10.15 Uhr SZ Martin Luther

14.30 Uhr SZ Fränkische Schweiz

Harfenklänge im Frühling - Konzerte mit den Veeh-Harfen-Freundinnen aus Forchheim

Donnerstag, 4. April

10 Uhr DZ Lindenhof

Halbtagesausflug ins Obermaintal mit gemeinsamer Mittagseinkehr im Lokal Ihrer Wahl

Donnerstag, 4. April

15 Uhr SZ Martin Luther

„Eine Reise durch alle Jahreszeiten in unserem schönen Frankenland, Höhepunkt Ostern“ - Diavortrag mit Marika Bayer-Thäle (VHS)

Montag, 15. April

15 Uhr DZ Lindenhof

Frühlingskonzert mit dem Bamberger Tenor Hans-Wolfgang Graf

Dienstag, 16. April

14.30 Uhr SZ Martin Luther

Frühlingsfest mit Musik und buntem Programm im Martin Luther-Saal

Montag, 22. April

15 Uhr SZ Fränkische Schweiz

Buntes Frühlingskonzert mit dem Vokalsolisten Hans-Wolfgang Graf

Donnerstag, 25. April

SZ Martin Luther

Veranstaltungen rund um den Boys´Day

Montag, 29. April

14.30 Uhr SZ Fränkische Schweiz

Frühlingsfest mit Liane am Akkordeon und buntem Programm im Veranstaltungssaal des Café Bellini

Donnerstag, 23. Mai

10.30 Uhr SZ Martin Luther

14.30 Uhr SZ Fränkische Schweiz

Die neue Frühlings- und Sommerkollektion ist da - Textilverkauf der Firma Strickmoden Brey

Donnerstag, 23. Mai

15.30 Uhr SZ Martin Luther

„München und Umgebung“ - Diavortrag mit Andreas Brenning (VHS)

Sonntag, 9. Juni

10 Uhr SZ Martin Luther

Verabschiedung unseres ehemaligen Hausleiters Diakon Wolfgang Streit im Rahmen eines feierlichen Sonntagsgottesdienstes in der benachbarten Dreieinigkeitskirche

Samstag, 15. Juni

10 - 13 Uhr DZ Lindenhof

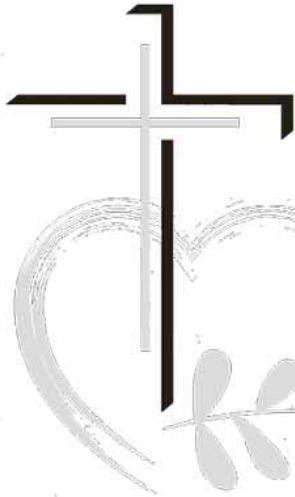
Frühschoppen zum Jahresfest mit Tag der offenen Tür. Es spielen die Aíschtaler Knutschbär´n

Montag, 24. Juni

16 Uhr SZ Fränkische Schweiz

Gemütliche Johannisfeier mit Grillspezialitäten im Innenhof

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge. Dort finden Sie neben den kurzfristiger anberaumten Veranstaltungen auch die Termine für die evangelischen und katholischen Gottesdienste bzw. Andachten, die Gymnastikrunden, den Singkreis mit Veronika Herlitz, den Alpaka-Besuch mit Frau Dorsch, die Therapiehundebesuche mit Lena Kohl und Katharina Grasser, die Gartengruppe mit Sabine Archner, Ausflüge und vieles mehr.



**Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.**

Wir nehmen voll Betroffenheit Abschied von unserer Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Andrea Sell

die ihren Dienst als Mitarbeiterin in unserem Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg mit sehr viel Engagement und Hingabe ausführte. Ihr Humor, Ihre Hilfsbereitschaft und Kollegialität werden uns unvergessen bleiben. Wir befehlen Frau Andrea Sell der Gnade Gottes an. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.

Diakonie
Bamberg-
Forchheim

Dr. N. Kern
Vorstands-
vorsitzender

Diakon W. Streit
Abteilungsleiter
Altenhilfe

Kolleginnen und Kollegen
des Seniorenzentrums
Martin Luther

Kurs erfolgreich gestartet Zwölf Personen lernen die Hospizarbeit kennen



Im Januar startete der neue Hospizbegleiterkurs des Hospizvereins für den Landkreis Forchheim erfolgreich! Zwölf engagierte und motivierte Menschen wollen sich bis Juni mit der Hospizarbeit auseinandersetzen. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie Kommunikation, Ängste, Krankheitsbilder, Patientenverfügung und vieles mehr. Sie leisten damit einen sehr wertvollen Beitrag in der Gesellschaft.

Umsorgen schwerkranker Menschen

Vortrag von Volkshochschule und Hospizverein

Forchheim - In Zusammenarbeit mit dem Hospizverein für den Landkreis Forchheim lädt die Volkshochschule Forchheim zum Vortrag „Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende“ ein.

Er möchte Inhalte zu den Themen Sterben, Tod und Trauer vermitteln.

Der Vortrag zeigt auch praktische Maßnahmen und Hilfestellungen auf, um Leiden und Schmerzen in den letzten Lebenstagen zu lindern.

Außerdem bietet er Informationen rund um Hilfsmöglichkeiten, um gut umsorgen zu können und bestmöglich für den Sterbenden da zu sein.

Der Vortrag informiert zudem über die Unterstützung durch den hospizlichen Dienst.

Herzliche Einladung zum kostenfreien Vortrag

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Donnerstag, 25. April
18 - 20 Uhr

Ort:
VHS-Zentrum
Hornschuchallee 20
91301 Forchheim
Raum 101

Wir für Sie

- Begleitung am Lebensende
- Kinderhospizdienst
- Trauerbegleitung
- Beratung zur Patientenverfügung
- Hospiz trifft Schule
- Ausbildung zum/zur Hospizbegleiter/in

Menschenwürdig leben bis zuletzt

„Du kannst Dich vor allem drücken – aber nicht vor dem Tod.“

HOSPIZ
VEREIN
FÜR DEN
LANDKREIS
FORCHHEIM E.V.

**Das Demenzzentrum Lindenhof
feiert Jahresfest**

**Herzliche Einladung zum
Frühschoppen
mit den Aischtaler
Knutschbär'n**

**am Samstag,
15. Juni 2024
von 10 bis 13 Uhr**

**Unser Team freut sich über Ihren Besuch
und wird für Ihr leibliches Wohl sorgen.
Bei einer Hausführung können Sie sich
über unsere Einrichtung und
rund um das Thema
Demenz informieren.**

Diakonie 
**Bamberg-
Forchheim**

**Demenzentrum Lindenhof
Dürrbrunner Straße 1 | 91364 Unterleinleiter
Info-Hotline: 09196/9296-0
www.pflegeoase.de**